

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Montag, dem 02. Juni 2014, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Neusiedl am See stattgefundene

öffentliche Gemeinderatssitzung

Anwesend:

Bürgermeister	Kurt	LENTSCH
Vizebürgermeisterin	Elisabeth	BÖHM
Stadträtin	Monika	RUPP
Stadtrat	Emmerich	HAIDER
Stadtrat	DI Thomas	HALBRITTER
Stadträtin	Isabell	LICHTENBERGER
Gemeinderätin	Mag. ^a Alexandra	FISCHBACH
Gemeinderat	Johannes	MIKULA
Gemeinderat	Ing. Stefan	KAST, BA
Gemeinderat	Mag. Heinz	ZITZ
Gemeinderat	Ing. Viktor	HORVATH
Gemeinderätin	Emma	HITZINGER
Gemeinderat	Andreas	KÖNIGSHOFER
Gemeinderätin	Mag. ^a Beata	SÄMANN-TAKACS
Gemeinderat	Ing. Günter	KOLAR
Gemeinderat	Ing. Johann	LINHART
Gemeinderat	DI Gottfried	HAIDER
Gemeinderätin	Birgit	PECK
Gemeinderat	Franz	SCHNEIDER
Gemeinderätin	Ingeborg	BERGER
Gemeinderat	Karl	PANNER
Gemeinderat	Ing. Hermann	MICHLITS
Gemeinderat	Johannes	DEPAULY
Gemeinderätin	Judith	FRANK-UNGER

Schriftführer	Mag. ^a Katrin	BOCHDALOFSKY
---------------	--------------------------	--------------

Entschuldigt:

Stadtrat	Roman	SCHEUER
----------	-------	---------

Der Vorsitzende, Bürgermeister Kurt Lentsch, begrüßt die Anwesenden stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung um 20.00 Uhr. GR Fischbach bemängelt, dass diverse Protokolle nicht zeitgerecht fertig gestellt sind. Deshalb soll eine Aufstellung gemacht werden, welche Protokolle noch

unterfertigt werden müssen. GR Zitz ersucht um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Bericht Prüfungsausschuss“, dem wird einstimmig zugestimmt.

Zu Beglaubigern werden GR Ing. Viktor Horvath und GRⁱⁿ Mag.^a Beata Sämman-Takacs bestimmt.

T A G E S O R D N U N G

Punkt 1) Mittelfristiger Finanzplan 2015 – 2018

In der Budgetausschusssitzung vom 23. Mai 2014 wurde Mag.^a Alexandra Fischbach zur Obfrau und Bgm. Kurt Lentsch zum Stellvertreter der Obfrau gewählt.

Das Konsolidierungskonzept wurde in den MFP bis 2018 eingearbeitet. Dies führt zu folgenden Jahresergebnissen:

2014: - 1.237.217 €

2015: - 237.813 €

2016: - 286.936 €

2017: + 690.380 €

2018: + 860.740 €

Vizebgm.ⁱⁿ Elisabeth Böhm kritisiert, dass das Konzept von Dr. Pilz zwar vorgelegen sei, nicht jedoch die Details aus dem Konzept, weshalb nicht ersichtlich sei, was in diesen Zahlen inkludiert ist. Bgm. Kurt Lentsch erklärt dazu, dass die Detailzahlen bei Kassaleiter Hermann Keglovits aufgelegt waren. GRⁱⁿ Mag.^a Beata Sämman-Takacs fragt nach, wie die Einsparungen 2014 noch zu erreichen sind, da bereits knapp ein halbes Jahr vorüber ist. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Maßnahmen Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr und des Kindergartenbeitrages bereits richtig (abgegrenzt) budgetiert wurden. GR Mag. Heinz Zitz fragt, wieso 5 Millionen aufgenommen werden sollen, wenn die Finanzierungslücke nur 4,2 Millionen beträgt. Dazu wird erklärt, dass die Ausschreibung über 5 Millionen erfolgte, tatsächlich aufgenommen werden 4,7 Millionen, sofern dies von der Gemeindeaufsicht genehmigt wird. GR Johannes Depauly fragt nach, wie es mit dem Projekt NEUSEE weitergeht. Bgm. Kurt Lentsch wird Ende Juni erfahren, was genau umgesetzt werden kann, und dann den Gemeinderat informieren.

Nach diesen Wortmeldungen stellt Bürgermeister Lentsch den Antrag, den MFP 2014-2018 zu genehmigen. Dieser wird mehrheitlich beschlossen. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried. Gegen den Antrag stimmten Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz.

Punkt 2) Darlehensaufnahme – Konsolidierung

Es soll die Darlehensvergabe an den Bestbieter beschlossen werden. Dazu wurden diverse Angebote der Banken eingeholt. Der Bestbieter bei der Ausschreibung über einen Kredit in der Höhe von 5 Millionen war die ERSTE BANK mit einem Zinssatz von 1,167%. Gebühren für Bearbeitung fallen bei Gemeinden keine an. Vizebgm. Elisabeth Böhm weist darauf hin, dass das auf dem Angebot vermerkt ist, dass diese Konditionen nur bis 31. Mai gelten. Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Angebot auch weiter gültig ist und der Beschluss nur über genau dieses Angebot gefällt wird, ohne jegliche Änderungen. Die Höhe der tatsächlichen Darlehensaufnahme wird erst nach Rücksprache mit der Landesregierung festgesetzt. Nach diesen Wortmeldungen stellt Bürgermeister Lentsch den Antrag die Darlehensaufnahme bei der

ERSTEN BANK zu beschließen. Dieser wird mehrheitlich beschlossen. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried. Gegen den Antrag stimmten Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämann-Takacs, Schneider, Zitz.

Punkt 3) 8. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes

In der 8. Digitalen Änderung des Flächenwidmungsplanes sind acht Änderungsfälle vermerkt.

1. Landwirtschaftliche Nebengebäude – Hausgärten
2. Umwidmung einer Verkehrsfläche – Segelhafen West
3. Verkehrsflächenwidmung – Seestraße
4. Widmungsberichtigung – Segelclub Neusiedl-West
5. Verkehrsflächen- und Grüngürtelwidmung – Schottenau
6. Widmungsberichtigung – ehemaliges Kasernenareal
7. Verkehrsflächenwidmung – Betriebsgebiet Prädium
8. Widmungsberichtigung – Radweg, Bereich Veranstaltungshalle

Gemeinderätin Fischbach fragt nach, wer die Kosten im Punkt 3 übernimmt. Stadtrat Halbritter erklärt, dass diese von den Siedlern zu tragen sind. GR Fischbach weist darauf hin, dass bei Punkt 4 darauf zu achten ist, dass die Parkplätze nicht erweitert werden. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Berichtigung nur das Ziel hat, den IST-Zustand herzustellen, nicht die Parkplätze bzw. die Wasserfläche zu verändern. Vizebgm. Böhm fragt nach, warum man im Punkt 2 eine Verkehrsfläche in Bauland umwidmen möchte. Der Bürgermeister erklärt, dass dies im damaligen Kaufvertrag mit der Familie Möstl so festgehalten wurde. GR Fischbach bezweifelt, dass die Umwidmung im Vertrag festgehalten ist und möchte den Vertrag vor Beschlussfassung einsehen. Dazu wird die Gemeinderatssitzung um 20.45 Uhr für 10 Minuten unterbrochen. Da der Vertrag spontan nicht auffindbar ist, stellt GR Fischbach einen Abänderungsantrag – nämlich die 8. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes mit Ausnahme des Punkt 2 zu beschließen. Diesem Antrag wird stattgegeben. Nach diesen Wortmeldungen stellt Bürgermeister Lentsch den Antrag, die Verordnung, die inhaltliche Festlegung des beiliegenden, digitalen Datensatzes mit Ausnahme des Änderungsfalles 2 zu genehmigen. Dieser wird mehrheitlich beschlossen. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried. Gegen den Antrag stimmten Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämann-Takacs, Schneider, Zitz.

Punkt 4) Beauftragung des Angebotes „Erstellung des Teilbebauungsplanes

Taboräcker“ der Fa. Raumstadt (DI Schönbeck)

Stadtrat Halbritter berichtet, dass hinter der Ruine Tabor, Riedbereich Taboräcker, ein parzellierter Bereich besteht, der im Flächenwidmungsplan als Bauland-Wohngebiet ausgewiesen ist. Um eine geordnete Bebauung sicherzustellen, soll ein Teilbebauungsplan erstellt werden. Die Fa. Raumstadt hat ein Angebot in der Höhe von 7.938,00 € erstellt. GR Fischbach regt an in Zukunft auch von anderen Planungsfirmen Angebote einzuholen. Diesem Vorschlag stimmt der Bürgermeister zu. Nach diesen Wortmeldungen bringt Bürgermeister Lentsch den Antrag von Stadtrat Halbritter „Auftragsvergabe Erstellung Teilbebauungsplan Taboräcker“ an die Fa. Raumstadt zum Beschluss. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister

Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried, Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz. Somit wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 5) Änderung bzw. Verzögerung der Umsetzung der Maßnahmen

Managementplan Museumsteich

Stadtrat Emmerich Haider berichtet, dass es im Zuge der Erstellung des Managementplanes von Seiten Ing. Grafl zu Bedenken gekommen ist, ob die Maßnahmen nicht mehr Schaden als Nutzen zur Folge haben. Aus diesem Grund sollen keine weiteren Maßnahmen gesetzt werden. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Bürgermeister Lentsch den Antrag von StR Haider, diese Änderung zu genehmigen, zum Beschluss. Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried, Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz. Somit wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 6) Vertrag Altstoffsammelstelle BMV/UDB

Stadtrat Halbritter erklärt dazu, dass der Vertrag des UDB nun vorliegt, jedoch ein Punkt noch ergänzt werden muss: Der UDB muss sich verpflichten, die Reinigung von abgeladenem Müll vor der Deponie zu übernehmen. Vizebgm. Böhm fragt nach, was es bedeutet, dass im Vertrag steht, dass die Gemeinde 69.870€ / Jahr zuzahlt, jedoch Änderungen vorbehalten sind. Dazu erklärt StR Halbritter, dass die Zuzahlung von beiden Vertragspartnern geändert werden kann, wenn die Müllmenge stark von dem zu Erwartenden abweicht. Nach diesen Wortmeldungen bringt Bürgermeister Lentsch den Antrag von StR Halbritter den Vertrag, unter der Voraussetzung, dass der erwähnte Passus eingefügt wird, zu genehmigen, zur Beschlussfassung. Dieser wird mehrheitlich beschlossen. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried. Gegen den Antrag stimmten Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz.

Punkt 7) Verein Discobus – Vollmacht und Vereinbarung bis 31.12.2016

GR Kolar berichtet, dass vom Verein Discobus eine Vereinbarung bindend bis 2020 gewünscht ist. Da aber nicht feststeht, ob es nach 2016 noch Förderungen für den Discobus geben wird, wird von Seiten der Stadtgemeinde nur die Vollmacht und Vereinbarung bis 2016 unterzeichnet. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erhebt Bürgermeister Lentsch den Antrag von GR Kolar zum Beschluss. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried, Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz. Somit wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 8) Marktordnung

GR Horvath berichtet, dass der Entwurf der Marktordnung aufgegeben ist. Der Markt findet jeden 1. Montag im Monat im Bereich Untere Hauptstraße 22 bis Obere Hauptstraße 2 statt. Sollte der erste Montag ein Feiertag sein, so wird der Markt am nächsten Werktag abgehalten. Im September ist der Markt am 2. Montag im Monat, um die Verkehrsbelastung am 1. Schultag zu minimieren. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erhebt Bürgermeister Lentsch den Antrag von GR Horvath zum Beschluss. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried, Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz. Somit wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 9) Bäderbus Neusiedl am See

GR Frank-Unger berichtet, dass der Bäderbus zurzeit freitags bis sonntags fährt. Für die Zeit von 28.6.-31.8.2014 gibt es zwei Angebote.

1. Samstag, Sonntag & Feiertag: Kosten – 9.240€ exkl. Ust.
2. Täglich: Kosten – 28.600€ exkl. Ust.

Punkt 10) Standesamtliche Trauungen am Schiff

GR Michlits berichtet, dass es in Zukunft auch standesamtliche Trauungen am Schiff geben soll. Von Seiten der Landesregierung gab es eine positive Rückmeldung, wenn gewisse Vorschriften eingehalten werden, diese sind:

- Der Ort und die Form müssen der Bedeutung der Ehe entsprechen und der Trauungsvorgang darf nicht der Lächerlichkeit preisgegeben sein.
- Der Ort muss im örtlichen Zuständigkeitsbereich der Personenstandsbehörde liegen.
- Es darf keine Gefahr für die Gesundheit und das Leben der Beteiligten entstehen.
- Ein sicheres Aufbewahren der Personenstandsunterlagen muss gewährleistet sein, sodass sie vor Beschädigung, Verlust oder Vernichtung geschützt sind.

GR Fischbach fragt, ob dieser Beschluss für jedes Boot, das die Voraussetzungen erfüllt, gilt. Bürgermeister Lentsch bejaht, setzt aber voraus, dass der Standesbeamte auf Kosten des Bootsbetreibers zum Ufer zurückgebracht wird und dass das Schiff während der Trauung in einem Umkreis von ca. 500m zum Ufer stehen soll. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erhebt Bürgermeister Lentsch den Antrag von GR Michlits zum Beschluss. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried, Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz. Somit wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 11) Ansuchen um Ankauf der Bauparzelle 5755/6 und der Wegparzelle

5755/2

GR Hitzinger berichtet, dass die Parzellen um 200 €/m² verkauft werden sollen. Der Bürgermeister ergänzt, dass StR Scheuer mit Ing. Rapp festgestellt hat, die Parzellen größer sind, als im Grundbuch festgehalten. Es wurde bereits eine neue Vermessung beauftragt. Da das Grundstück nur über das Grundstück der Nachbarin Dr. Sabine Huber-Czadilek zu

erreichen ist, erweist es sich als positiv, dass Frau Huber-Czadilek die Parzelle erwerben möchte. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erhebt Bürgermeister Lentsch den Antrag von GR Hitzinger, die Parzellen nach neuerlicher Vermessung zum Preis von 200 €/m² zu verkaufen, zum Beschluss. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried, Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz. Somit wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 12) Geschäftsordnung des Gemeinderates

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Muster-Verordnung zur Ansicht aufgelegt ist. Da es keine Einwendungen gab, kann die Geschäftsordnung beschlossen werden. Nach einigen Fragen von GR Fischbach, die alle vom Bürgermeister beantwortet werden konnten, wird die Geschäftsordnung zum Beschluss erhoben. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried, Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz. Somit wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 13) Bestellung eines IT-Beauftragten

GR Kast stellt den Antrag Mag (FH) Bernd Szankovich offiziell als IT-Beauftragten zu bestellen. Der Grund für diesen Beschluss ist, dass das Bundeskanzleramt Behörden darauf hingewiesen hat, dass es oftmals Sicherheitslücken gibt. Bernd Szankovich soll die Sicherheit überprüfen und die MitarbeiterInnen im sicheren Umgang mit diversen Daten schulen. GR Zitz berichtet, dass es ein ISO-Zertifikat dafür gibt. Wenn Bernd Szankovich dieses erwirbt, ist auch die Gemeinde abgesichert. Diesem Vorschlag stimmt der Bürgermeister zu. GR Linhart fragt nach, ob der Gemeinde durch die Beauftragung Mehrkosten entstehen. Mit Ausnahme des Zertifikates wird dies nicht der Fall sein. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erhebt Bürgermeister Lentsch den Antrag von GR Kast zum Beschluss. Für den Antrag stimmten: Bürgermeister Lentsch, die Stadträte Haider Emmerich, Halbritter, Rupp sowie die ÖVP-Gemeinderäte Berger, Frank-Unger, Hitzinger, Horvath, Kast, Kolar, Michlits, Peck, Grüne-Gemeinderäte Fischbach und Linhart sowie FPÖ-Gemeinderat Haider Gottfried, Vizebürgermeisterin Böhm, Stadträtin Isabell Lichtenberger sowie die SPÖ-Gemeinderäte Depauly, Königshofer, Mikula, Panner, Sämman-Takacs, Schneider, Zitz. Somit wurde der Antrag einstimmig beschlossen.

Punkt 14) Personalangelegenheiten

Hierzu gibt es keine Anträge.

Punkt 15) Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister ersucht in der nächsten Vorstandssitzung über eine Lösung für die **Personalproblematik** im Bauhof und im Rathaus zu sprechen. Die Mitarbeiter sind stark überlastet, was zu laufenden Krankenständen führt.
- Der Bürgermeister spricht StR Halbritter seinen Dank aus, da dieser unentgeltlich die Planung für die **Hundeauslaufzone** übernommen hat. Auch den Grünen

GemeinderätInnen spricht er seinen Dank aus. Die Zone wird sehr gut angenommen. Die Errichtung hat Kosten in der Höhe von 8.676,70 € ergeben.

- Im Nachbarschaftsstreit in der **Seestraße** um die **Taubenhaltung** gibt es verschiedene Rechtsmeinungen, weshalb noch nicht feststeht, wie es ausgehen wird.
- Beim angedachten **Grundstücksverkauf** in der **Seestraße** gibt es Interessenten.
- Die **Beschwerde von Ing. Werner Reichstädter** bzgl. der Bausache 131-9/173/1-2012 wurde vom Landesverwaltungsgerichtshof abgewiesen.
- Der **Werbeverein** Neusiedl am See hat bekannt gegeben, sich auflösen zu wollen. Der Bürgermeister erklärt, dass er bereits Gespräche geführt hat, um diese Auflösung zu verhindern.
- Polizei-Postenkommandant **Helmut Heidecker** wurde in den Ruhestand verabschiedet. **Hermann Schwarzbauer** ist der neue Postenkommandant in Neusiedl am See.

Punkt 16) Allfälliges

- GR Fischbach fragt nach, wie es mit den Bebauungsrichtlinien für den Stadtkern aussieht. StR Halbritter erklärt, dass dies im Infrastrukturausschuss besprochen wird.
- GR Fischbach möchte wissen, ob es schon Förderrichtlinien für Vereine gibt. StR Lichtenberger erklärt dazu, dass sie gemeinsam mit Lukas Stranz daran arbeitet.
- GR Fischbach fragt bis wann die Beilagen zur Gemeinderatssitzung auch innerhalb eines Intranets zu Verfügung stehen werden. Bürgermeister Lentsch erklärt, dass im Zuge der Neugestaltung der Homepage auch diese Funktion installiert wird.
- Vizebgm. Böhm berichtet über die aktuellen Zahlen im Tourismus. Da einige Betriebe schließen mussten, wie z.B. die Beautyfarm Dolezal, kam es zu deutlichen Nächtigungseinbußen. Allein die Fa. Dolezal brachte jährlich 7.000 Nächtigungen. 2013 fehlten auch die Urlauber aus Deutschland, die wegen des Hochwassers ihren Urlaub stornierten. GR Kast kritisiert, dass Vizebgm. Böhm kein Konzept zur Steigerung der Nächtigungszahlen ausgearbeitet hat und keine Ideen dazu hat. Vizebgm. Böhm erklärt, dass dies nur gemeinsam mit dem Tourismusverband gemacht werden kann, da sie keine alleinige Entscheidungsbefugnis habe.

Nach Erledigung der Tagesordnung wird die Sitzung des Gemeinderates um 21:53 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schriftführer